

Didaktisch-methodische Besonderheiten für den Kompetenzerwerb von Schüler*innen im Autismus-Spektrum im Deutschunterricht

Besonderheiten im Bereich der Motorik		
Fächerübergreifend	Didaktisch-methodische Besonderheiten	Umgang mit Besonderheiten / Nachteilsausgleich
Grob- und/oder feinmotorische Koordinationsstörungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Problematische Stifthaltung ▪ Unbeholfener Umgang mit dem Schreibgerät <ul style="list-style-type: none"> ➔ Probleme mit der Handschrift ➔ Zeitproblematik: Langsamer Schreibprozess 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schreiben mit dem Computer ▪ Mehr Zeit zum Schreiben ▪ Ausgedruckte Tafelbilder zur häuslichen Abschrift
Besonderheiten im Bereich der Kommunikation und Sprache		
Fächerübergreifend	Didaktisch-methodische Besonderheiten	Umgang mit Besonderheiten / Nachteilsausgleich
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Eingeschränkte Ausdrucksfähigkeit ▪ Detailorientierte Erzählweise ▪ Schwierigkeiten, das Wesentliche vom Unwesentlichen zu trennen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schwierigkeiten bei der Textanalyse und -interpretation, z. B. <ul style="list-style-type: none"> ➔ Erkennen der Textstruktur (z. B. Handlungsstruktur, Argumentationsstruktur, zentrale Abschnitte) ➔ Zentrale Aussage eines Textes 	<p>Textverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Hilfestellung durch vorstrukturierte Texte, in denen z. B. zentrale Informationen markiert sind ▪ Hilfestellungen, um das Handlungsgerüst erkennen zu können ▪ Identifikation von Ironie-Indikatoren

	<ul style="list-style-type: none"> ➔ pragmatisches Verständnis (z. B. Illokution, indirekte Sprechakte, Ironie, Präsupposition) ➔ rhetorischen Tropen / bildliche Redeweise (z. B. Metapher, Allegorie) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schwierigkeiten beim Verfassen eigener Texte (z. B. Erzählen, Berichten, Interpretationsaufsätze) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Identifikation von Illokutionsindikatoren ▪ Hinweise auf indirekte Sprechakte ▪ Übungen zum Erkennen und Interpretieren uneigentlichen Sprechens (z. B. Metaphern) ▪ Klärung der syntaktischen Struktur schwieriger Textstellen (z. B. Textkohäsion, Feldermodell) ▪ Lesen mit selbst gewählten Farbfolien ▪ Einsatz von Computerarbeit <p>Textproduktion</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Klare Definition der Textsorte ▪ Schritt-für-Schritt-Anleitungen zur konkreten Vorgehensweise ▪ Beispiele zum Modellernen (z. B. Interpretationen) ▪ Übungen zur Textkohärenz (z. B. Verwendung kausaler Elemente)
Besonderheiten im Bereich der soziale Interaktion (Theory of Mind (ToM), Zentrale Kohärenz und exekutive Funktionen)		
Fächerübergreifend	Didaktisch-methodische Besonderheiten	Umgang mit Besonderheiten / Nachteilsausgleich
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Probleme, sich selbst und anderen mentale Zustände wie Gedanken, Gefühle, Absichten und Wünsche zuzuschreiben ▪ Probleme beim Perspektivwechsel 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schwierigkeiten beim szenischen Interpretieren (z. B. Standbildbau, Rollengespräche, szenisches Lesen, Spielszenen) 	<p>Verständnis für die Gefühlswelt entwickeln</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Übungen zur Perspektivübernahme (z. B. inneren Monolog einer literarischen Figur evtl. mit geeigneten Hilfen verfassen)

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schwierigkeiten bei handlungs- und produktionsorientierten Verfahren (z. B. innerer Monolog, Tagebucheinträge verfassen, Textstellen aus der Perspektive einer Figur umschreiben, Leerstellen füllen) ▪ Schwierigkeiten bei der Textanalyse und -interpretation, z. B. <ul style="list-style-type: none"> ➔ Figurenanalyse (z. B. implizite Informationen über eine Figur) ➔ Perspektivierung eines erzählenden Textes 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ In szenischen Verfahren Zusammenhänge zwischen Gestik / Mimik und Gefühlen thematisieren ▪ Körpersprache in Rollenspielen klären
Besonderheiten im Bereich der Wahrnehmung		
Fächerübergreifend	Didaktisch-methodische Besonderheiten	Umgang mit Besonderheiten / Nachteilsausgleich
<p>Reaktionen auf Berührungen, bestimmte Geräusche, Gerüche, visuelle Reize</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mögliche Überforderung im Umgang mit z. B. Bildern, Filmen und Hörmedien ▪ Selektive Wahrnehmung verhindert inhaltliche Erfassung von Arbeitsblättern / Arbeitsaufträgen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Visualisierung und Fokussierung wichtiger Lerninhalte und Handlungsabläufe <ul style="list-style-type: none"> ➔ Klare und wiederkehrende Strukturen (z. B. gleiche Inhalte gleiche Farben / Symbole) ➔ Hervorhebungen (z. B. Unterstreichungen) ➔ Nummerierungen ▪ Spezifische Gestaltung von Arbeitsblättern und Aufgaben

Besonderheiten im Bereich des Arbeitsverhaltens		
Fächerübergreifend	Didaktisch-methodische Besonderheiten	Umgang mit Besonderheiten / Nachteilsausgleich
<p>Problematik bzgl. Motivation, Konzentration und Aufmerksamkeit, Selbstorganisation und Dokumentation</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Probleme beim Verständnis von Anweisungen und Aufgabenstellungen ▪ Probleme bei der Durchführung von Arbeitsaufträgen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Strukturierungshilfen (z. B. Handlungsschritte, Unterstreichung zentraler Textstellen, Vorgabe der Aufsatzstruktur, Arbeitsplan zur Textanalyse) ▪ Klare Definitionen von Aufgaben und Unterrichtsinhalten ▪ Spezifische Gestaltung von Aufgabenstellungen ▪ Stellen alternativer Aufgabenstellungen ▪ Zusätzlicher Medieneinsatz
Besonderheiten im Bereich des Lernens		
Fächerübergreifend	Didaktisch-methodische Besonderheiten	Umgang mit Besonderheiten / Nachteilsausgleich
<p>Informationsverarbeitungsstörung bzgl. Wahrnehmung -> Reizverarbeitung -> Identifizierung -> Integration -> Speicherung -> Abrufen von Informationen</p>	<p>Probleme beim Erwerb prozessbezogener (Sprechen und Zuhören, Schreiben, Lesen) und inhaltsbezogener Kompetenzen (z. B. Zugang zu Texten gewinnen, Texte analysieren, Texte interpretieren)</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterrichtsstruktur <ul style="list-style-type: none"> ➔ Transparenz des Unterrichtsverlaufs und der Unterrichtsziele (z. B. Advance Organizer, TEACCH) ➔ Strukturierung der Arbeitszeit ▪ Spezifische Gestaltung von Arbeitsaufträgen

		<ul style="list-style-type: none">▪ Anwendung visueller Methoden<ul style="list-style-type: none">➔ Arbeit mit Grafiken und Bildern (z. B. Fotostory, Arbeitsplakaten, Folien)➔ Strukturierung der Gedanken durch z. B. Mindmaps➔ Visualisierung grammatischer Strukturen (z. B. Feldermodell)
--	--	--